

**Protokoll der Mitgliederversammlung am 16.03.2017
im Haus der Musik, Frankfurter Straße, Nieder Roden, Proberaum**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Anwesende: 40 Vereinsmitglieder, s. Anwesenheitsliste
davon 40 stimm- und wahlberechtigt

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle der Mitgliederversammlung v. 17.3.16 und der a.o. Mitgliederversammlung v. 25.11.16
3. Berichte des geschäftsführenden Vorstands
4. Sonstige Berichte
5. Kassenbericht
6. Bericht und Wahl der Kassenprüfer
7. 100-Jahr-Feier Musikverein Nieder Roden
8. Sonstiges

Als Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes eröffnet Else Knaf die Versammlung und stellt die satzungsgemäße, frist- und formgerechte Ladung fest. Die Ladung erfolgte auf der Vereinshomepage und in der örtlichen Presse. Die Tagesordnung wurde veröffentlicht. Zu ihr werden weder Einwände ausgesprochen noch Anträge gestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 1

Else Knaf begrüßt alle Anwesenden herzlich im Proberaum, der für das vereinsaktuelle Treffen der ordentlichen Mitgliederversammlung in diesem Jahr genutzt wird. Eine Gedenkminute gilt den verstorbenen Vereinsmitgliedern. Ebenso wird derer gedacht, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen können.

TOP 2

Protokolle der Mitgliederversammlung vom 16.03.2016 und der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 25.11.2016

Die Protokolle wurden beide auf der Homepage veröffentlicht. Beide werden einstimmig beschlossen.

TOP 3 **Berichte des geschäftsführenden Vorstandes**

Christian Weiland ist im geschäftsführenden Vorstand für die **Termine und Außenkontakte** des Vereins zuständig.

Bezüglich der Termine erfolgt der Hinweis auf die Homepage des Musikvereins, bezüglich der Vereinsaktivitäten wird auf die folgenden Ausführungen der Dirigenten verwiesen.

Zur Situation im Proberaum: Der Lampenaustausch der Stadt fand statt. Es wurde verputzt, eine Wand steht noch aus. Neue Türen wurden eingebaut. Bei der noch unverputzten Wand handelt es sich um einen Versicherungsfall. Die Ausführung übernimmt die Stadt.

Der neue Fußboden wurde gekauft. Die Verlegung kann erst nach dem Verputz der vierten Wand erfolgen.

Die Proberaumbelieferung klappt perfekt über das Internet. Auch die Räume unter dem Proberaum werden z.T. belegt. Es erfolgt der Hinweis, dass die Räume preisgünstig (etwa 4 € pro Stunde) zu mieten sind und die Möglichkeit bieten, die Orchester während einer Probe aufzuteilen. So bereits im Konzertorchester geschehen mit getrennten Blech- und Holzproben.

Susanne Schlenzog berichtet als Mitglied des geschäftsführenden Vorstands über die **Mitgliederentwicklung** des Musikvereins zum Stichtag 01.01.2017.

Der Verein hat zum 01.01.2017
insgesamt 297 Mitglieder (2016: 324 Mitglieder) davon

142 aktive Mitglieder (2016: 153 aktive Mitglieder),

155 fördernde Mitglieder (2016: 171 fördernde Mitglieder).

Die aktiven Mitglieder teilen sich in 55 (Vorjahr 56) männliche und 87 (Vorjahr 97) weibliche Mitglieder auf.

Aktive Kinder bis 14 Jahre: 11 männlich, 22 weiblich, insgesamt 33
Aktive Jugendliche 15 – 18 Jahre: 6 männlich, 9 weiblich, insgesamt 15
Aktive Erwachsene ab 19 Jahre: 38 männlich, 56 weiblich, insgesamt 94

Angelika Schäfer berichtet als Mitglied des geschäftsführenden Vorstands über die **Öffentlichkeitsarbeit**.

Angelika Schäfer präsentiert den Verein auf der Homepage der Stadt Rodgau, in der HMV - Zeitung und in der örtlichen Presse. Ebenso erstellt sie Berichte für die Homepage des Musikvereins.

Ein Dank geht an die einzelnen Orchester für die gute Zusammenarbeit und Übermittlung von Informationsmaterial für die Veröffentlichung. Die 100-Jahr-Feier und entsprechende Bewerbung und Berichterstattung in der Öffentlichkeit steht an.

Aus dem Plenum kommt der Hinweis, dass für das letzte Weihnachtskonzert keine Plakate beim örtlichen Handel gehängt wurden.

Aus dem Plenum wird nachgefragt, ob der Musikverein auf Facebook, Instagram und Twitter vertreten ist. Ein entsprechender Link auf der Homepage wird angeregt.

Angela Groh berichtet als Mitglied des geschäftsführenden Vorstands über die Jugendarbeit

Der Jugendvorstand – u.a. Johanna Richter und Jan Plößer - hat 2016 sehr erfolgreich das Grillfest für den Musikverein organisiert. Im Jahr 2017 wird Vielklang die Organisation übernehmen. Der genaue Termin im August steht noch nicht fest.

Zur Zeit spielen drei Orchester, in den Orchestern gibt es jeweils zwei Orchestersprecher. Es erfolgt der Hinweis auf die späteren Berichte aus den einzelnen Jugend- und Kinderorchestern.

Aktionen wie Filmmacht und Radtour sind in Planung. In diesem Zusammenhang wird wieder eine weiße Wand gewünscht. Für die Weiterbildung wird wieder D2 angeboten. Der Dirigent des Jugendorchesters wünscht sich auch vom Vorstand Motivation und Information für die Jugendlichen hinsichtlich der Wichtigkeit von Einzelunterricht. Eine Umfrage hatte ergeben, dass im Jugendorchester nur noch 50 % Einzelunterricht besuchen.

TOP 4

Sonstige Berichte

Philipp Koser berichtet als Dirigent der Bläserkids

Derzeit sind bei den Bläserkids 16 Teilnehmer, davon mehr weibliche Mitglieder. Es ist gelungen einen Trompeter zu gewinnen. Die Leistungsunterschiede sind sehr groß. Es wurde ein gutes erstes Konzert beim Muttertagskonzert 2016 gespielt und an der Kerb wurde teilgenommen. Im April wurde ein entsprechendes Probewochenende veranstaltet und es gab eine schöne Weihnachtsfeier. Für 2017 steht wieder die Teilnahme am Muttertagskonzert an.

Marleen Martiny berichtet als Dirigentin des Orchesters Intermezzo

Im Intermezzo spielen 11 Mädchen und 4 Jungs, insgesamt also 15 Teilnehmer. Eine Bereicherung ist die Teilnahme von zwei Jugendlichen, die mit Zweit-Instrumenten im Orchester mitspielen.

Das Intermezzo spielt in dieser Zusammensetzung das zweite Jahr, entsprechend schwieriger ist auch die Literatur.

Das Jugendkonzert 2016 fand am 5. Juni im Pfarrgemeindesaal der kath. Kirche statt. Entsprechend begrenzt wurde das Kartenkontingent für jedes Kind. Auch an der Kerb wurde teilgenommen. Im kommenden Monat wird mit den Bläserkids gemeinsam das Probewochenende veranstaltet zur Vorbereitung auf das diesjährige Muttertagskonzert, das wieder im Bürgerhaus stattfinden wird.

Seit 2017 dirigiert Marleen Martiny das Orchester alleine. Isabella Kohls hat aufgrund ihrer Ausbildung aufgehört.

Christian Ott berichtet als Dirigent des Jugendorchesters

Auch er dirigiert das Orchester nach einer vierjährigen Zusammenarbeit mit Isabella Kohls seit 2017 alleine. Die Altersspanne beträgt 12 bis 26 Jahre, das Durchschnittsalter ist 16,5 Jahre.

2016 wurde am Faschingsumzug im Proberaum teilgenommen. Im März wurde nach Hammelburg gefahren und an der Veranstaltung „Unerhörtes“ teilgenommen.

Am 5.6.16 fand das Jugendkonzert im Pfarrheim statt. Fünf Stücke kamen zur Aufführung, für zwei der Stücke war das Konzert gleichzeitig die Generalprobe für die Teilnahme am Wettbewerb der LMJ am 18.06.2016. Dort wurde in der Kategorie 1, bis 19 Jahre, der 1. Platz mit 90,2 Punkten geholt. Das tolle Ergebnis wurde am 21.06.2016 bei Johanna Richter gefeiert, wo gleichzeitig das EM-Fußballspiel Deutschland – Niederlande verfolgt und gefeiert wurde. Traditionell wird vor den Sommerferien vor dem Haus der Musik gegrillt.

Das Grillfest am Don Bosco Heim wurde vom Jugendvorstand sehr erfolgreich organisiert. Nach den Sommerferien beteiligte sich das Jugendorchester mit einem gelungenen und gut besetzten Auftritt an der Kerb.

An der Entega-Vereinsaktion beteiligte sich das Jugendorchester engagiert. Es wurde sogar ein Werbe-Video gedreht beim Probeseminar in Wetzlar. Dort wurden die Dirigenten mit Satzproben von Marleen Martiny und Angela Groh unterstützt. Diese Unterstützung wird gerne auch künftig angenommen.

Im Dezember wurde das Weihnachtskonzert gespielt, 2017 erfolgte wieder die Teilnahme am Fastnachtsumzug.

Aktuell wird das Muttertagskonzert vorbereitet. Der Dirigent freut sich auf neue musikalische Herausforderungen. Er sieht für die Zukunft ein Konzept der größeren Durchlässigkeit der Orchester, sodass ein Übertritt von Einzelnen in die nächst höheren Orchester möglich wird und anderen die Möglichkeit gibt, Leistungsabzeichen mit weniger Druck zu absolvieren. Gerade im Hinblick auf den Wechsel ins Konzertorchester weist er nochmals auf die Unabdingbarkeit von qualifiziertem Einzelunterricht hin und die Wichtigkeit, die Vorbereitung auf Leistungsabzeichen anzubieten.

Andrea Hunkel berichtet als Dirigentin des Orchesters Furios und Atemlos

Das Orchester besteht seit September 2014 und hat derzeit 28 Musiker/ innen.

Das Orchester fuhr ebenfalls mit nach Hammelburg und nahm an der Veranstaltung „Unerhörtes“ teil. Es war eine tolle Erfahrung der Zusammenarbeit mit anderen Musikern und Musikerinnen. Das anschließende Konzert war das Highlight. An der Kerb gab es einen schönen Auftritt. Das erste Probeseminar auswärts wurde durchgeführt zur Vorbereitung auf das im Herbst gemeinsam mit Vielklang in der Heinrich-Böll-Schule veranstaltete Konzert. Die Teilnehmer hoffen auf mehr öffentliche Auftritte. Ein Projektorchester ist für die „Rodgau Meile“ geplant.

Anfang des Jahres wurde eine Open Space Veranstaltung zum Thema der Verschmelzung der Orchester Vielklang und Furios und Atemlos angeboten. Im Ergebnis wird Andrea Hunkel das Orchester noch bis ins fünfte Jahr weiterführen. Es wird aber bereits vorher gemeinsame Projektorchester geben und entsprechende gemeinsame Proben.

Angela Groh berichtet als Dirigentin des Orchesters Vielklang

Auch Vielklang beteiligte sich bei „Unerhörtes“ in Hammelburg. An der Kerb wurde gespielt und im Herbst das Konzert in der Heinrich-Böll-Schule. Es besteht ein Kooperationsvertrag mit der Schule, die Schule zeigte großes Entgegenkommen und war auch mit AGs hilfsbereit. Evtl. könnte diese Kooperation auch vom Jugendorchester einmal genutzt werden.

Die Besetzung des Orchesters ist konstant, ebenso die Probenbesuche. Auf die Open Space Veranstaltung wurde bereits hingewiesen.

Im Februar gab es einen sehr schönen Auftritt bei Löwer. Die Verbindung von Pflanzen, Blumen und Musik ist für Musiker und Zuhörer ein ästhetischer Gewinn. Es kamen viele Zuhörer und es gab sogar eine Entlohnung für das Orchester.

Am 11.11.2017 feiert Vielklang u.a. mit einer Auswahl aus bisherigen Konzerten seinen Geburtstag.

Steffen Hartmann berichtet von der Band Teddy's Rebirth

Die Band hat 18 Mitglieder. Alters- und krankheitsbedingte Ausfälle konnten mit Nachbesetzungen ausgeglichen werden, u. a. springt Albert Gröger ein. Ein Pianist ist zur Zeit konstant aktiv, auch Frauen spielen inzwischen mit. Für David Fischer wurde ein Posaunennachfolger gefunden. Die musikalische Leitung hat Roger Pech, die organisatorische Leitung hat Steffen Hartmann. Geprobt wird an jedem dritten Wochenende.

2016 fand wieder der Auftritt beim Seniorentag statt. In Erinnerung an die Kultradiosendung „Frankfurter Wecker“ fand beim Heimatverein Heusenstamm im Juli ein Auftritt statt. Weitere Auftritte zu diesem Thema sind in Planung. Ein Gitarrist arrangiert entsprechende Originalnoten.

Jürgen K. Groh berichtet aus der Rodgau Jazz Big Band

Auftritte gab es 2016 im Jazz Club in Ober Roden, im Büsing Palais in Offenbach und im Maximal in Jügesheim.

17 Teilnehmer hat die Band, auch Frauen. Aktuell werden Posaunen gesucht.

Egon Roth berichtet aus der Rodgauer Blasmusik

Egon Roth hat 2013 von Erwin Reining das Amt des Organisators und Ansprechpartners übernommen. Er ist seit 16 Jahren Mitglied in der Rodgauer Blasmusik, die sich der traditionellen Blasmusik verschrieben hat. Die Mitglieder kommen aus dem Musikverein Nieder Roden und aus der Umgebung: aus Zellhausen, aus Rödermark, Dietzenbach, Babenhausen u.a.

Derzeit zählt die Band 27 Aktive, seit Februar spielt eine Tenorsaxophonistin mit. Eva Roth übernimmt den Gesangspart. Das Durchschnittsalter beträgt 74 Jahre.

Es wurden u.a. auch wieder Termine für den Musikverein wahrgenommen. Für die Fußbodensanierung im Proberaum wurde Geld gespendet, ebenso wird regelmäßig für Strom gespendet. Neue T-Shirts werden angeschafft.

Else Knaf bedankt sich ausdrücklich für die Wahrnehmung musikalischer Termine für den Gesamtverein. Aus der Band kommt Lob und Dank an Johannes Kunze, der für ein jederzeit spielbares Set im Schlagzeugbereich sorgt hat und die Bitte um rechtzeitige Absage bei der Gaststätte Engel bei Verlegung des Tagungsortes.

Marleen Martiny berichtet als Dirigentin des Konzertorchesters

Seit September 2015 dirigiert Marleen Martiny im Tandem mit Jürgen K. Groh das Konzertorchester.

2016 hatte das Konzertorchester einen Auftritt beim Hessentag in Herborn. Es wurde eine Fahrradtour nach Offenbach Bieber unternommen. An Fronleichnam, Kommunion und beim Adventsmarkt spielten entsprechende Projektorchester. Am Pfarrfest wurde Musik gemacht und an der Kerb. Ein Familienkonzert gab es im kleinen Saal des Bürgerhauses.

In Vorbereitung auf das Weihnachtskonzert wurde im Haus der Musik bereits getrennt nach Blech und Holz geprobt. Beim Probewochenende waren dadurch weniger Satzproben nötig.

Das Weihnachtskonzert war wieder sehr stimmungsvoll und schön und konnte ohne Aushilfen gespielt werden.

Aktuell können erfreulicherweise drei junge Musiker/ innen aus dem Jugendorchester integriert werden. 2017 wird mit dem TSV Heusenstamm und der Stadtkapelle Seligenstadt eine gemeinsame CD aufgenommen. Der Musikverein wird zwei moderne Stücke aufnehmen und ein Stück vom Weihnachtskonzert 2016. Für 2017 ist eine Teilnahme am Kultursommer in Heusenstamm geplant, eine Fahrradtour am 24.6.2017, das Kirchenkonzert und am 25.12. das Weihnachtskonzert.

Else Knaf bedankt sich für die ausführlichen Berichte und die rege Beteiligung an der Aussprache und gibt das Wort an Susanne Schlensog für den Kassenbericht.

TOP 5 Kassenbericht von Susanne Schlensog

Einnahmen	
Ideeller Bereich	34.480,59 €
Vermögensverwaltung	0,22 €
Zweckbetriebe	7.106,85 €
Steuerpfl. Wirtschaftsbetriebe	<u>8.032,40 €</u>
Gesamteinnahmen	49.620,06 €
Ausgaben	
Ideeller Bereich	38.254,19 €
Vermögensverwaltung	0,00 €
Zweckbetriebe	3.013,02 €
Steuerpfl. Wirtschaftsbetriebe	<u>5.220,14 €</u>
Gesamtausgaben	46.487,35 €
Überschuss	3.132,71 €

In den Einnahmen sind Mittel aus dem **Vereinsförderungsprogramm der Stadt Rodgau** in Höhe von **3.302,00 €** enthalten, die für die Jugendarbeit verwendet wurden.

Susanne Schlensog erläutert die Zahlen und spricht ihren Dank für Spenden und Zuschüsse aus, ohne die eine erfolgreiche Vereinsarbeit des MV Nieder Roden so nicht möglich wäre. Ein weiterer Dank gilt den Mitgliedern für pünktliche Beitragszahlungen und den Kassenprüfern.

TOP 6 Bericht und Wahl der Kassenprüfer

Steffen Hartmann und Malin-Alice Merget nahmen die Kassenprüfung für das Vereinsjahr 2016 bei Susanne Schlensog vor.

Steffen Hartmann bestätigt für die Kassenprüfer die vollständige und ordnungsgemäße Führung der Bücher des Musikverein Nieder Roden e.V. Es wurden die Kasse, die Konten und Belege einschließlich der Kontoauszüge geprüft und alles für ordnungsgemäß befunden. Die Belege waren vollständig einschließlich der Buchungs- und Saldenlisten. Es herrschte Transparenz, es gab keinerlei Beanstandungen.

Steffen Hartmann drückt Wertschätzung und Dank für die Arbeit der Kassiererin aus. Der Antrag auf Entlastung der Kassiererin und auf Entlastung des Vorstandes wird gestellt. Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Der Vorstand bedankt sich für die zweijährige Kassenprüfertätigkeit von Steffen Hartmann. Beate Smieja stellt sich zur Wahl und wird einstimmig von der Versammlung für die kommenden zwei Jahre gewählt.

TOP 7 100-Jahr-Feier

Im Zusammenhang mit dem Thema 100-Jahr-Feier weist Else Knaf darauf hin, dass drei ehemalige Vorsitzende des Musikvereins anwesend sind: Erwin Reining, Egon Roth und Albert Gröger. Die 7 in der Jahreszahl lässt diverse Erinnerungen zu: 1957 wurde Erwin Reining 1. Vorsitzender und Rudolf Schüler Dirigent des großen Blasorchesters. Im selben Jahr wurde Friedel Schüler Ehrenmitglied des Musikvereins.

1977 wurde der Verein ins Vereinsregister eingetragen. 1987 gab Erwin Reining den Vorsitz an Egon Roth ab.

1995 bis 1998 dirigierte Timor Chadik das große Blasorchester. Am 10. April 2017 wird er anlässlich der 100-Jahr-Feier des Musikvereins in der Turnhalle am Bürgerhaus Nieder Roden als Profidirigent die Big Band der Bundeswehr dirigieren. In die Halle passen 1000 Zuschauer. Eine Kooperation mit dem Rotary Club und Lothar Mark wird angestrebt um das Konzert gemeinsam zu veranstalten.

Am 10. April wird morgens aufgebaut: der Fußboden muss abgedeckt werden, die Bühne muss aufgebaut werden etc., abends wird komplett abgebaut. Es wird für das Konzert bald entsprechende Plakate geben, auch der Vereinskalendar mit den Terminen für 2017 wird bald fertig sein. Karten können zu Weihnachten verschenkt werden.

Am 11. März wird es eine offizielle Feier zum 100-jährigen Bestehen des Vereins geben. Um eine Veranstaltung zu organisieren, die „uns allen entspricht“ wird mit den Teilnehmern ein „world café“ als Konferenzmethode veranstaltet. Die Teilnehmer teilen sich in Gruppen mit jeweils einem „Moderator“ auf, bringen zum Thema 100-Jahr-Feier ihre Ideen und Gedanken zu Papier und wechseln nach kurzer Zeit zu den von anderen Teilnehmern schriftlich festgehaltenen Gedankensammlungen um diese zu ergänzen, weiter zu entwickeln oder Kritik anzumerken.

Diese Ideen- und Gedankensammlung wird bei der nächsten Vorstandssitzung Diskussionsbasis sein. Anfang April wird das Ergebnis auf der Homepage veröffentlicht.

TOP 8 Sonstiges

Die Kosten des Vereins sind gestiegen. U.a. wurden die Gema-Gebühren und die Miete für das Bürgerhaus erhöht. Um die laufenden Kosten des Vereins mit sicheren Einnahmen zu decken und diesbezüglich nicht auf Zuschüsse angewiesen zu sein, wird 2018 ein Antrag an die Mitgliederversammlung auf Erhöhung der Beiträge in 2019 gestellt werden.

Angela Groh spricht als Jugendleiterin und Lehrkraft für Bläserklassen in der Heinrich-Böll-Schule die Mitglieder der Versammlung an. Sie sucht Unterstützung um an der Heinrich-Böll-Schule eine Teilnahme der Bläserklassen Stufe 5 und 6 an der Projektwoche zu ermöglichen. Eine Unterstützung beispielsweise durch zwei Rentner und zwei Schüler würde ein Projektangebot möglich machen.

Albert Gröger teilt mit, dass der Verband eine/ n Seniorenbeauftragte/ n sucht.

Else Knaf schließt die Sitzung mit herzlichem Dank für die ausführlichen Berichte um 21.40 Uhr. Sie freut sich auf die Planung für das kommende Jubiläumsjahr.

Katharina Merget
Schriftführerin

Else Knaf
für den geschäftsführenden Vorstand

Rodgau, 9.4.2017